



5 Finger

Die 5-Finger-Auswertung, oder auch Handauswertung, ist eine relativ einfache Möglichkeit, (Tages-)Auswertungsrunden zu strukturieren. Hierbei wird mit jedem Finger einer Hand eine bestimmte Fragestellung bzw. ein bestimmter Schwerpunkt verknüpft.

Ziele

- Tag auswerten
- Stimmungen einfangen
- Verbesserungsvorschläge sammeln

Rahmenbedingungen

Zeit	10–20 Minuten, je nach Gruppengröße
Gruppengröße	5–20 TN
Material	Papier und Stift pro TN
Raum	ein Raum mit Stuhlkreis

Ablauf der Übung

Bei der 5-Finger-Auswertung werden bestimmte Schwerpunkte der Auswertung jeweils mit einem Finger verknüpft. Die Moderation malt die eigene Hand an die Tafel und ordnet den Finger die unten aufgeführten Bedeutungen zu. Die Teilnehmenden malen ihre Hand auf ihr Papier und schreiben die Antworten in (oder an) den jeweiligen Finger.





Die Bedeutungen der Finger sind:

- Daumen: Das war spitze.
- Zeigefinger: Darauf möchte ich noch zeigen, darauf möchte ich hinweisen.
- Mittelfinger: Das war mies.
- Ringfinger: So ging es mir in der Gruppe.
- Kleiner Finger: Das ist mir zu kurz gekommen.

Auswertung

Die Moderation leitet danach eine Runde an, in der die Teilnehmenden einen der 5-Finger-Einträge vorlesen. Wird dadurch ein Wunsch an die Moderation deutlich, kann sie am Ende der Runde darauf eingehen.

Variante

In kleinen Gruppen kann die Moderation ansagen, dass pro Person alle 5 Finger vorgelesen werden oder sie schlägt eine beliebige Auswahl vor.

Quelle

unbekannt

